

# Interpellation

betreffend **Aktionen gegen das Littering**

eingereicht von: Annetta Steiner, namens der glp-/PP-Fraktion

am: 27. Juni 2011

Anzahl Mitunterzeichnende: 26

Geschäftsnummer: 2011/076

---

## Text und Begründung:

Das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Strassen und Plätzen ist ein öffentliches Ärgernis. Die Mehrheit der Bevölkerung stört sich daran, und die erforderliche Reinigung in der Stadt Winterthur kostet gemäss Landboten vom 17. Juni 2011 1.8 Millionen Franken. Die Ursachen für das Phänomen Littering sind vielschichtig. Erfolgreiche Gegenmassnahmen erfordern eine Kombination von verschiedenen Massnahmen.

In Winterthur wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Kommunikationsmassnahmen und Aktionen durchgeführt. Unter anderem auch Aktionen mit Schulklassen. Zur Zeit läuft eine Plakataktion, welche die Botschaft «Ja zu einer sauberen Stadt – Nein zu Littering» vermittelt. Eine solche Plakataktion nützt aber als isolierte Massnahme meist wenig. Deshalb frage ich den Stadtrat an, ob weitere Massnahmen ebenfalls geprüft wurden.

1. Die Interessengemeinschaft saubere Umwelt IGSU bietet gratis «Litteringbotschafter» an, welche an neuralgischen Orten der Stadt ausgerüstet mit ihren Sammelwagen die Bevölkerung direkt auf die Thematik ansprechen. Mündliche Kommunikation an Direktbetroffene hat bekanntlich die beste Wirkung. Kann sich der Stadtrat vorstellen, in Zukunft solche Litteringbotschafter zum Beispiel für den Stadtpark und im Graben über Mittag oder auch am Abend einzusetzen?
2. Vermehrt treffen verschiedene Schweizer Städte Vereinbarungen mit Take-away-Anbietern. Der schweizerische Städteverband entwarf einen entsprechenden Verhaltenskodex für Verkaufsstellen von Unterwegsverpflegung und Event-Veranstaltern. Kann sich der Stadtrat vorstellen, vermehrt mit Take-away-Anbietern Vereinbarungen bezüglich Anzahl Abfalleimer, Mehrweggeschirr, Reinigungsmithilfe und Kommunikation des richtigen Abfallverhaltens abzuschliessen?
3. Mehrere Schweizer Städte haben bereits sehr gute Erfahrungen mit abfallarmen Festen gemacht. Die Stadt Zürich verfasste zum Beispiel eine Broschüre zu ihrer Bewilligungspraxis. Im Rahmen von Festbewilligungen beraten verschiedene Städte die Veranstalter und machen entsprechende Auflagen. Wie die Erfahrung zeigt, erhöhen saubere Festgelände das Wohlbefinden der FestbesucherInnen und reduzieren den Reinigungsaufwand. Trägt die Stadt Winterthur diesem Anliegen im Rahmen von Veranstaltungsbewilligungen ebenfalls Rechnung?

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2011/076**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	A. Bosshart (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	Ch. Denzler (FDP)	X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	M. Gerber (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	X
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)				
✓	P. Kyburz (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	F. Landolt (SP)		✓	S. Gygax-Matter (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)		✓	B. Meier (GLP)	X
✓	O. Seitz (SP)		✓	A. Steiner (GLP)	
✓	S. Stierli (SP)		✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)		✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	J. Würgler (SP)				
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
--	P. Fuchs (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	
✓	H. Keller (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	
✓	R. Keller (SVP)		--	D. Berger (AL)	
✓	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	
✓	Ch. Leupi (SVP)		--	N. Gugger (EVP)	
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	X
✓	D. Oswald (SVP)		--	H. Iseli (EDU)	
✓	St. Schär (SVP)				
✓	W. Steiner (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	X
			✓	M. Baumberger (CVP)	X
✓	M. Stutz (SD)		✓	K. Brand (CVP)	X
			✓	R. Harlacher (CVP)	X
			✓	W. Schurter (CVP)	X